

WIKIPEDIA

Ingrid Kretschmer

Ingrid Erika Kretschmer (* 22. Februar 1939 in Linz; † 22. Jänner 2011 ebenda) war eine österreichische Kartographin, Geographin und Universitätsprofessorin der Universität Wien.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Schriften (Auswahl)

Einzelnachweise

Weblinks

Leben

Kretschmer studierte an der Universität Wien Geographie und Volkskunde mit dem Dissertationstitel *Die thematische Karte als wissenschaftliche Aussageform der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung der Darstellungsmethoden für volkskundliche Stoffgebiete : eine Untersuchung zur volkskundlichen Kartographie*, wo sich schon früh Verbindungen zur Kartographie ergaben. 1966 wurde sie als Universitätsassistentin an die neu geschaffene Professur für Geographie und Kartographie der Universität Wien berufen. 1974 habilitierte sie sich für das Fach „Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Kartographie“, und ab 1975 war Ingrid Kretschmer Dozentin für Kartographie. Kretschmer lehrte am Institut für Geographie der Universität Wien und wurde 1988 zur Universitätsprofessorin ernannt. Ihre Spezialgebiete waren die Geschichte der Kartografie, die Thematische Kartographie und die Schulkartographie. Ihr wissenschaftliches Werk umfasst rund 250 Publikationen, darunter mehrere Monographien zu kartographischen Themen sowie zahlreiche Artikel in den wichtigsten Fachjournalen der Geographie und Kartographie.^[1] Kretschmer war langjährige Präsidentin (1997 bis 2006)^[2] und Ehrenpräsidentin der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und von 1995 bis 2006 Vorsitzende der Österreichischen Kartographischen Kommission. 2004 wurde sie für ihre herausragenden, international anerkannten wissenschaftlichen Leistungen und ihre außerordentlichen Verdienste um die Kartographie mit der Mercator-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, ausgezeichnet.^[3]

Kretschmer wurde am Meidlinger Friedhof bestattet. Im Juni 2013 wurde im 21. Bezirk Floridsdorf der *Kretschmerweg* nach ihr benannt.^[3]

Schriften (Auswahl)

- Mit Johannes Dörflinger und Franz Wawrik: *Österreichische Kartographie. Von den Anfängen im 15. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert*. Institut für Geographie und Regionalforschung der

Universität Wien, Wien 2004, [ISBN 3-85063-074-9](#).

- Mit Helga Hühnel: *Atlantes Austriaci. Österreichische Atlanten 1561-1918*. Böhlau, Wien 1995, Band 1: *Österreichische Atlanten 1561–1918*. [ISBN 3-205-98369-6](#), Band 2: *Österreichische Atlanten 1919–1994*. [ISBN 3-205-98395-5](#).
- Mit Johannes Dörflinger und Franz Wawrik: *Lexikon zur Geschichte der Kartographie. Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg*. 2 Bände, Deuticke, Wien 1986, [ISBN 3-7005-4562-2](#).
- Mit Lukas Birsak: *Der Kozenn-Atlas – ein österreichischer Schulatlas schreibt Kartographieggeschichte*. In: *Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*. Band 149, 2007, S. 253–284.

Einzelnachweise

1. In memoriam Ingrid Kretschmer (1939-2011) (<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/uni-intern/detailansicht/artikel/in-memori-am-ingrid-kretschmer-1939-2011/>)
2. Schwarz Wolfgang, Dörflinger Johann: Ingrid kretschmer (1939-2011) - ein Leben für die Wissenschaft. In: MÖGG Bd. 153/2011. S. 349–356
3. Deutsche Gesellschaft für Kartographie e. V. – Ingrid Kretschmer (<http://www.dgfk.net/index.php?do=mer&do2=kre>)

Weblinks

- Literatur von Ingrid Kretschmer im Österreichischen Verbundkatalog (http://search.obvsg.at/primolibweb/action/dlSearch.do?institution=OBV&vid=OBV&search_scope=OBV_Gesamt&highlight=true&displayField=title&query=creator,contains,Kretschmer+Ingrid)
- Johannes Dörflinger: *Ingrid Kretschmer (1939–2011)*. In: *Imago Mundi*. 64, 2012, S. 108–111, doi:10.1080/03085694.2012.621598 (<https://doi.org/10.1080/03085694.2012.621598>).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ingrid_Kretschmer&oldid=186943650“

Diese Seite wurde zuletzt am 26. März 2019 um 14:28 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.